

Burr, Elisabeth (1998): "Donna e linguaggio", in: *Unsere Duisburger Hochschule* 50, 2: 73-74.

## DONNA E LINGUAGGIO

Im Juni 1995 wurde in Sappada/Plodn (Belluno) ein Kongress zum Thema «Dialectologia al femminile» abgehalten, der auf ein sehr reges Interesse dieseits und jenseits der Alpen stieß. Die umfangreichen und vielfältigen Aspekten des Themenkomplexes 'Frau und Sprache' gewidmeten Akten wurden noch 1995 unter dem Titel «Donna e linguaggio» veröffentlicht.

In der Folge der überaus interessanten und sehr kontrovers geführten Diskussion ist ein von Prof.in Gianna Marcato (Universität Padua) geleitetes und seit 1997 von der italienischen DFG (CNR) über drei Jahre hinweg gefördertes Projekt zu "Segni linguistici al femminile"



entstanden. Beteiligt sind daran mehrere italienische Universitäten, vertreten durch Fakultäten wie Philosophie, italienische Linguistik und Literatur sowie als einzige nicht italienische Universität die Gerhard-Mercator-Universität GH Duisburg, vertreten durch Elisabeth Burr, die damit einer aufgrund ihres als überaus wichtig eingeschätzten Beitrags zu «Agentivi e sessi in un corpus di giornali italiani» (Funktionsbezeichnungen in einem Korpus italienischer Zeitungssprache) ausgesprochenen persönlichen Einladung zur Mitarbeit gefolgt ist.

Ziel des Projekts ist ein an italienische Schulen und Bildungseinrichtungen gerichtetes Buch, das Lehrerinnen und Lehrern die Bedeutung einer Beschäftigung mit dem Thema 'Frauen bzw. Geschlechter und Sprache' aufzeigen und ihnen Anhaltspunkte für seine Einbeziehung in den Unterricht liefern soll.

Burr, Elisabeth (1998): "Donna e linguaggio", in: *Unsere Duisburger Hochschule* 50, 2: 73-74.

Seit 1997 ist darüber hinaus jeweils ein Tag des jährlich im Rahmen eines weiteren von Gianna Marcato initiierten und geleiteten Projekts zwischen der Universität Padua und der deutschen Sprachinsel Plodn sowie ihrer rätoromanischen Nachbarorte stattfindenden Kongresses Beiträgen vorbehalten, die sich dem jeweiligen Kongreßthema unter dem Blickwinkel Frau bzw. Geschlechter und Sprache nähern. So wurden etwa 1997 in Sappada zunächst einmal die Akten «Donna e linguaggio» vorgestellt und dann der theoretische und thematische Rahmen der weiteren Arbeit anhand von Beiträgen der am Projekt beteiligten Wissenschaftlerinnen ausführlich diskutiert. Dabei beschäftigte sich der Beitrag von Frau Burr «Linguistica femminista e segni linguistici al femminile» mit den aus den Erkenntnissen der feministischen Linguistik für das Projekt zu ziehenden Konsequenzen.

In den auf dem Kongreß von 1998 gehaltenen Vorträgen wurden dagegen Arbeitsmittel wie z.B. Wörterbücher oder Forschungsansätze der Italianistik einer kritischen Analyse unterzogen. Einer solchen war auch der Beitrag von Frau Burr gewidmet, in dem sie die einem so wichtigen Forschungsinstrument wie dem *Sprach- und Sachatlas Italiens und der Südschweiz* zugrundeliegende Sicht von den Geschlechtern und deren Einfluß auf die Erhebung von Sprachdaten analysierte. Für den 1999 wiederum in Sappada stattfindenden Kongreß bereitet Frau Burr einen Beitrag zur Bildung von Mythen um die Frage nach dem Ursprung der Sprache und die darin den Geschlechtern zugeordneten Rollen vor.